



Investitionen in die Verkehrssicherheit

Seite 3

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 10. September um 19:00 Uhr**, im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi statt.

Interessierte GemeindegängerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

TFBS Holz - Projekt Zimmereitechnik	Seite 7
Kreativwerkstatt wieder geöffnet	Seite 8
Aktion "50 Tage Bewegung"	Seite 19



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 6. Oktober 2020**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Baum- und Strauchschnitt

Durch die auf einem Grundstück unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird durch deren Wachstum in vielen Teilen des Ortsgebietes das Lichtraumprofil der Straße stark eingeeengt und damit die Benützbarkeit der Straße sowie der Gehsteige massiv behindert.

Gemäß § 91 Absatz (1) der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Jeder Grundstückseigentümer, der mit seinem Garten direkt an Straßen angrenzt, wird daher aufgefordert, umgehend die in das Lichtraumprofil der Straße und in Gehsteige hineinragenden Äste bis auf eine Höhe und Tiefe zu entfernen, dass sichergestellt ist, dass der Verkehr bzw. die Fußgänger nicht mehr behindert werden. Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen, die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung im vollen Umfang trägt. Weiters wird ausdrücklich angemerkt, dass laut Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) bei privaten Ein- und Ausfahrten ausreichende Sichtfelder vorzusehen sind. Bei diesen Sichtfeldern dürfen für das gefahrlose Befahren nur Zäune und Bepflanzungen verwendet werden, die keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen und deren Höhe 0,80 m nicht übersteigt.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit bitten wir um Befolgung dieser Anordnung!

Blumenschmuck 2020

Aufgrund der Coronasituation fällt heuer in Absam die schon traditionelle Bewertung des Blumenschmucks leider aus, es findet auch kein Ausflug statt.

Sobald es die allgemeine Lage wieder zulässt, wird ein Infoabend mit Fachvorträgen im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi abgehalten.



Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i.T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

**365 Tage
für Sie unterwegs!**

**Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...**

**6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at**

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 23, www.absam.at
Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at
Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com
Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
18. September 2020



Nachhaltige Investitionen in die Verkehrssicherheit in Absam

In Zusammenarbeit mit dem Planungsverband und den umliegenden Gemeinden hat Absam in den letzten drei Jahren zahlreiche Anstrengungen unternommen, um die Verkehrssicherheit im Dorf, aber auch in der Region zu erhöhen. Rund 1,2 Millionen Euro werden alleine heuer dafür aufgewendet.

„Es reicht nicht mehr aus, nur punktuelle Lösungen zu suchen“, erläutert Vizebgm. Manfred Schafferer, Obmann des Bau-, Raumordnungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses. Vielmehr müsse man über den Tellerrand hinausdenken und großräumige und nachhaltige Lösungen anbieten. Dies gehe nur in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zwischen Innsbruck und Wattens. Begonnen habe man vor über drei Jahren mit verschiedenen Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs. Hier konnte vieles umgesetzt werden, wie etwa verbesserte Linienführungen, die direkte Anbindung an den Bahnhof Hall oder auch attraktivere Taktungen. Auch das deutlich verbesserte Angebot der S-Bahn der ÖBB könne als eine Erfolgsgeschichte angesehen werden. „Mein Dank gilt aber auch der tatkräftigen Unterstützung unserer engagierten Mitarbeiter im Haus, allen voran Ing. Markus Auer, die in enger Kooperation mit den beauftragten Planungs- und Verkehrsbüros für die technischen Details zuständig zeichneten“, lobt Schafferer das gesamte Team.

Radwegenetz

In einer zweiten Phase gehe es nun um ein attraktives Radwegenetz - einerseits zwischen den Gemeinden als auch direkte Ost-West-Verbindung bis nach Innsbruck. Absam sei nun einer der ersten Orte, die dieses Konzept auch aktiv umsetzen. Dabei sei vor allem die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Hall hervorzuheben, die ebenfalls eine Reihe von Maßnahmen in diese Richtung gesetzt habe. Insgesamt 33 Bescheide wurden bereits beantragt, um die entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. „Dieses Konzept sieht dabei mehrere Maßnahmen vor“, erläutert der Obmann des Bau-, Raumordnungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses. Man unterscheide zwischen Radweg, Mischverkehr mit und ohne Sharrows, Mehrzweckstreifen und Fahrradstraßen. Die sogenannten „Mehrzweckstreifen“ kommen dort zum Einsatz, wo ein schmalerer Straßenraum für den KFZ- und Radverkehr genutzt werden soll, d.h. zu wenig Platz für einen eigenen Radweg gegeben ist. Der Mischverkehr mit Sharrows (pfeilförmige Bodenmarkierungen) ist eine Besonderheit und soll Autofahrer aufmerksam machen, dass hier Radfahrer am Weg sind. Schlussendlich gibt es als Besonderheit noch die Fahrradstraße, die durch eigene Verkehrsschilder und Piktogramme auf der Fahrbahn gekennzeichnet ist. Hier gilt ausnahmslos Tempo 30.

Noch nicht fertig seien jedoch die Leittafeln (als Hinweiszeichen) für das Radwegenetz, diese würden leider erst im Spätherbst ausgeliefert.

Verordnungen

Von diesen Maßnahmen sind folgende Straßenzüge betroffen: Mittels Verordnung der BH Innsbruck wurden die Mehrzweckstreifen im Bereich der Gemeindestraßen Jägerstraße, Daniel Swarovski-Straße, Rhombergstraße und Finkenberg verordnet. Die Umsetzung erfolgte bereits im Juli /August 2020. Die Umsetzung eines „Mischverkehrs mit Sharrows“ erfolgte in den Straßenzügen L8 Dörferstraße, Daniel Swarovski-Straße Süd, Eichatstraße und Walburga Schindl-Straße / St. Marienweg. Dabei wurden die Bereiche mittels Bodenmarkierung gekennzeichnet. Von der BH Innsbruck wurde in den Gemeindegebieten Thaur, Hall und Absam im Bereich der Gemeindestraßen Rudolfstraße, Samerweg und Kaiser-Max-Straße eine Fahrradstraße verordnet, die Umsetzung erfolgt dabei von der Stadtgemeinde Hall in Tirol. Während vor den Schulbereichen in Absam bereits 2015 bzw. 2019 eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet wurde, gilt dies nun auch entlang des stark frequentierten Ortskernbereiches (L8 Dörferstraße) von der Riccabonastraße bis zum Artur Wechselberger-Weg. „Dem vorangegangen ist ein intensiver und langer Verfahrenslauf“, erläutert Schafferer. Er wisse, dass dies natürlich eine erhebliche Umstellung für alle Verkehrsteilnehmer bedeutet, aber gemeinsam könne man dies sehr wohl schaffen. Leider war die Verkehrssituation im Dorf teilweise nicht mehr tragbar. „Es braucht hier ein Miteinander aller Verkehrsteilnehmer, vom Autofahrer über Radfahrer bis zum Fußgänger, um dies erfolgreich umzusetzen“, appelliert der Absamer Vizebürgermeister an alle Beteiligten. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Absam auch weitere 5 Geschwindigkeitsanzeiger angeschafft, um die Fahrzeuglenker auf die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit aufmerksam zu machen. Man setzt auf Information und Rücksichtnahme. Es gehe uns nicht ums Strafen, sondern mit Vernunft und Disziplin gemeinsam das Ziel zu erreichen. Dennoch werde die Polizei da und dort Kontrollen durchführen.

Halte- und Parkverbot

Ein schon länger aktuelles Problem seien die Zufahrten zu den beiden Volksschulen (Dorf und Eichat). Durch die



ständig steigende Zahl an Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bis zum Schultor bringen, sei es immer wieder zu Konfliktsituationen gekommen. „Nach langen Diskussionen im Ausschuss sind wir zur Entscheidung gekommen, bei der Volksschule Dorf ein temporäres Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge (Radverkehr natürlich ausgenommen) in der Zeit von 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr und von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr zu beantragen“, führt Obmann Schafferer aus. Alle anderen Lösungsmöglichkeiten seien leider nicht praktikabel gewesen. Davon ausgenommen sei der Hol- und Bringverkehr für Kindergarten und Kinderkrippe. Gleichzeitig werden die Eltern im Herbst informiert, dass bei unerlässlichem Hol- und Bringverkehr von Volksschülern der Parkplatz im Bereich „Haus für Senioren“ genutzt werden soll. Der Vorplatz der VS Absam Eichat an der Swarovskistraße wiederum werde nach einer Evaluierung „Autofrei“ gestaltet. „Wir möchten die Eltern eindringlich aufrufen, hier eine Vorbildrolle für die Kleinen zu spielen“, betont Schafferer. Diese sollten nämlich bereits im frühen Alter eine umweltbewusste und eigenständige Mobilität entwickeln. Außerdem biete ein vertretbarer Schulweg zu Fuß einerseits die Möglichkeit, sich zu bewegen und andererseits die Chance, die Umgebung des Schulweges zu entdecken.

Bauliche Maßnahmen

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde auch eine Reihe von baulichen Maßnahmen durchgeführt. Dazu gehören etwa neue Gehwege, Zebrastrifen (Schutzwege) sowie eine Modernisierung der Beleuchtung. Nach entsprechender Variantenuntersuchungen und Beratungen in den diversen Gemeindegremien wird unter anderem nun im Bereich der Kreuzung Daniel Swarovski-Straße / Weißenbachweg ein Schutzweg mit entsprechenden Aufstandsflächen, Beleuchtung usw. errichtet. Derzeit werden überdies die Bauarbeiten für die Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger mittels Errichtung eines Gehsteiges in der Schulstraße (Zunderkopfstraße bis Daniel Swarovski-Straße) und eines Schutzweges Daniel Swarovski-Straße / Schulstraße ausgeführt. Im Bereich der Daniel Swarovski-Straße werden auch gleichzeitig für Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduktion bauliche Maßnahmen, wie Ausbuchtungen, ausgeführt. Im Zuge dieser Arbeiten wird in der Schulstraße von der Kreuzstraße bis zur Daniel Swarovski-Straße die Wasserleitung ausgetauscht und die Fahrbahn neu asphaltiert, ebenso die Beleuchtung neu errichtet.

Verkehrserziehung

Neben all diesen regulatorischen und baulichen Maßnahmen kommt aber auch die Verkehrserziehung in Absam nicht zu kurz. Als besondere Erfolgsgeschichte könne man die Schulwegsicherung im Bereich der Schutzwege ansehen. „Wir haben im Bezirk die höchste Zahl an ehrenamtlichen Schulwegpolizisten“, freut sich Manfred Schafferer. Dies zeige schon, wie groß das freiwillige Engagement in

der Bevölkerung sei. Dazu kommen noch Maßnahmen wie der Pedibus oder die Aktion Apfel/Zitrone, bei der Fahrzeuglenker, je nach ihrem Fahrverhalten, einen Apfel oder eine Zitrone überreicht bekommen.

Strauchschnitt

„Ein Thema liegt mir noch am Herzen, das indirekt auch zur Verkehrssicherheit gehört“, so Obmann Schafferer abschließend. Es gehe dabei um den regelmäßigen Strauchschnitt an den Grundstücksgrenzen. Leider gebe es ein paar Unbelehrbare, die ihre Sträucher tief auf die Gehwege, auf Verkehrsflächen und teilweise sogar über Verkehrszeichen heraushängen ließen. Dadurch komme es immer wieder zu gefährlichen Situationen. „Ich appelliere noch einmal eindringlich daran, hier entsprechende Vorsorge zu tragen, dass dem nicht so sei“, so Schafferer.

DEFINITIONEN

Mehrzweckstreifen

Unter Mehrzweckstreifen versteht man einen Radfahrstreifen oder einen Abschnitt eines Radfahrstreifens, der unter besonderer Rücksichtnahme auf die Radfahrer auch von anderen Fahrzeugen befahren werden darf. Allerdings nur unter der Bedingung, dass für diese der links an den Mehrzweckstreifen angrenzende Fahrstreifen nicht breit genug ist. Der Verlauf wird auf die gleiche Weise angezeigt wie beim Radfahrstreifen. Der Mehrzweckstreifen wird von der KFZ-Fahrbahn durch eine Leitlinie getrennt.



Mischverkehr mit Sharrows

Der Einsatz von Sharrows ist eine Besonderheit bei der Radverkehrsführung im Mischverkehr. Sharrows sollen AutofahrerInnen aufmerksam machen, dass hier vermehrt RadfahrerInnen unterwegs sind, sodass diese ihr Fahrverhalten anpassen können.

Sharrows sind Bodenmarkierungen zur Lenkung des Radverkehrs, durch die RadfahrerInnen im Straßenraum sichtbar gemacht werden. Sie kommen dann zum Einsatz, wenn es keine Möglichkeit für die Errichtung von Radwegen bzw. Radfahrstreifen gibt. Der Autoverkehr kann ohne Einschränkung fließen.



Fahrradstraßen

Fahrradstraßen dienen dazu den Radfahrverkehr zu beschleunigen und sicherer zu machen. Radfahrer dürfen in solchen Straßen weder behindert noch gefährdet werden. Das Nebeneinanderfahren ist erlaubt und die Radfahrer sind gegenüber dem einmündenden Verkehr bevorzugt. Die in Fahrradstraßen maximal zulässige Geschwindigkeit beträgt 30 km/h. Allerdings gilt auch hier das Gebot die Fahrgeschwindigkeit anzupassen.



Fotos: Gemeinde Absam

Das Kriegsende aus der Sicht amerikanischer Fotografen

Vor zahlreichem Publikum präsentierten die beiden Autoren Matthias Breit und Dr. Peter Pirker im Haller Altstadtspark ihr jüngstes Werk „Schnappschüsse der Befreiung“.



Fotos: Markus Jenewein

Das Werk enthält zahlreiche Fotografien amerikanischer Soldaten auf ihrem Vormarsch in Richtung Innsbruck. Diese geben nicht nur neue Einblicke in die Geschichte des Kriegsendes, sondern offenbaren auch viele private Aspekte, sowohl auf Seiten der Alliierten als auch der einheimischen Bevölkerung.

In ihren Kurzreferaten und Diskussionsrunden brachten der Absamer Museumsleiter Breit und der Historiker Pirker zahlreiche neue Aspekte aufs Tapet, unter anderem die per September 2020

sönlichen Erinnerungen des ersten Haller Nachkriegsbürgermeisters Dr. Viktor Schumacher, der diese turbulenten Ereignisse aus erster Hand dokumentierte. Zur Verfügung gestellt wurde dieses Dokument von seinem Enkel Andreas Schumacher. Natürlich kamen auch die bildlichen Dokumente nicht zu kurz, immerhin bilden diese ja den zentralen Teil dieses Bandes.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Gregor Degasperi an der Gitarre.

Fabriksverkauf

Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr



Feines, Gesundes rund ums Bett



Die **Fabrik**
für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Altes muss raus- Platz für Neues!



Grosser Schauraum- Abverkauf in Landeck!

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung



Viele Lagermodelle!
Duschkabinen ab 200,-Euro
WT-Verbauten ab 590,-Euro

www.rainalter.at
Landeck / Absam T 05442/ 62258 info@rainalter.at



GEM.CO. AUSTRIA GmbH

BAUMEISTERARBEITEN

Geom. Gianfranco Gemini
Tel. +43 677 62 77 3623
E-Mail: info@gemco.srl

- Renovierungen
- Restaurierungen
- Maurerarbeiten
- Statische Arbeiten
- Trockenbau
- Verputzarbeiten

Schlüsselfertiges bauen

Weil wir mit Leidenschaft arbeiten...

Vereinbaren Sie einen Termin für einen kostenlosen Kostenvoranschlag:
Büro: 0677 63 80 4301

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i.T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

**Wir erweitern unser Team im Bereich
MOBILEN HAUSKRANKENPFLEGE**
wir freuen uns auf eine/n

Diplomierte/r (DGKP)

GESUNDHEITS- U. KRANKENPFLEGER/IN



Ich will
eigenverantwortlich
und ohne starre
Hierarchien arbeiten!
✓ Das macht
Freude im JOB!

Beschäftigung im Ausmaß von 20 bis 30 Wochenstunden.
Hall i. T. · Zollstraße 8 · info@sozialsprengel-hall.at

Details und Infos unter:
Tel: 05223/45 604 · www.sozialsprengel-hall.at

Aufstieg zum Erfolg - Projekt Zimmereitechnik

Trotz coronabedingter Schwierigkeiten konnten auch heuer die 15 Zimmereitechnikerlehrlinge, die im vierten Lehrgang an der TFBS Holz in Absam ihren Berufsschulbesuch absolvierten, ihre Projektarbeit erfolgreich abschließen.



Foto: TFBS Holz

Die beteiligten Lehrlinge:

Vorne von links: L. Kaltschmid, J. Paratscher, J. Kastner, D. Leitner, C. Öttl, P. Ausserhofer;
Hinten von links: S. Juen, R. Flir, A. Althaler, M. Dannemüller, K. Wörndle, L. Schmid, M. Koch, Ch. Pletzer;
Nicht am Bild: S. Claßen

Neben den fachtheoretischen Fächern, die zum großen Teil über Distanzunterricht vermittelt wurden, war es aber auch heuer möglich, eine interessante und fordernde Projektarbeit abzuwickeln.

Im Zentrum der Arbeit stand dabei die alte und baufällige Holztreppe im Außenbereich der Zimmerei, die entsorgt und durch eine neue Treppe ersetzt wurde.

Die neue Lösung sollte dabei nicht nur an die vorhandenen Gebäude anpassen werden, sondern auch den künftigen Zimmererlehrlingen als Anschauungsprojekt und Unterrichtshilfe dienen. Größte Herausforderung war dabei jedoch, dass

ursprünglich das gesamte Projekt nach Fertigstellung und Präsentation wieder abgebaut werden muss, da in den Sommerferien an der TFBS Holz umfangreiche Erdbauarbeiten durchgeführt werden und somit das gesamte Projekt in Elementbauweise herzustellen ist, damit es im Herbst nach Schulbeginn wieder neu aufgerichtet werden kann. Als Projektname wurde „Aufstieg zum Erfolg“ gewählt und sogar ein eigenes Logo dafür entwickelt.

All diese Vorgaben wurden jedoch von den Absolventen bravourös gelöst und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.



Endlich wieder Kreativwerkstatt in der Sunnseeitn!

Wir können unsere Kreativwerkstatt wieder öffnen und laden alle Kinder und Jugendlichen ab 9 Jahren herzlich dazu ein.



Foto: Sunnseeitn



Am Freitag, den 11. September basteln wir das etwas andere Bild auf Holz mit Hammer, Nägel und Wolle. Ob Kaktus, Federn, Tiere... Ihr könnt eurer Fantasie freien Lauf lassen und richtige FadenkünstlerInnen sein!

Wann: Von 15.00 bis 18.00 Uhr

Kostenbeitrag: 4 €, Geschwisterkind 2 €

Leitung: Verena Ober-Weiler

Weitere Termine: Freitag, 2. Okt. und Freitag, 6. Nov.

Selbstverständlich finden die Kreativnachmittage unter Einhaltung der aktuellen COVID-19-Maßnahmen statt.

PLANUNG

FERTIGUNG

MONTAGE

SAMINA
ich schlafe lebensenergie

josko
FENSTER & TÜREN

NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREI GARZANER
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN

Milizsoldaten aus dem Einsatzpräsenzdienst verabschiedet

Ende Juli fand in der Andreas-Hofer Kaserne in Absam die Verabschiedung von 80 Milizsoldaten statt. Die Soldaten der 2. Jägerkompanie des Jägerbataillon Tirol wurden im Mai aufgrund der Corona-Pandemie teilaufgeboten. Insgesamt wurden österreichweit 1.400 Milizsoldaten aus 13 Jägerkompanien eingesetzt.

Rund drei Monate dauerte der sicherheitspolizeiliche Assistenzdienst für die Tiroler Milizsoldaten. Die Soldaten überwachten in dieser Zeit hauptsächlich die Südgrenze Tirols und waren gemeinsam mit der Polizei gegen illegale Migration im Einsatz. Dass dies gut funktionierte, bestätigte der Landespolizeidirektor Edelbert Kohler. „Gemeinsame Landes- und Einsatzübungen zwischen Polizei und Militär in Tirol haben dazu geführt, dass sich die „Player“ persönlich kennen, um sich im Anlassfall aufeinander verlassen zu können“ verriet der Landespolizeidirektor das Erfolgsrezept.

Der Militärkommandant von Tirol, Brigadier Ingo Gstrein, zog ein beeindruckendes Resümee über den Einsatz der Tiroler Milizsoldaten. Er sprach auch allen Einsatzorganisationen seinen Dank und seine Anerkennung aus. „Ohne die Miliz wären die In- und Auslandseinsätze des Österreichischen Bundesheeres nicht denkbar und in der Corona-Krise hat die Milizkompanie unter Beweis gestellt, dass sie selbstständig Einsätze bewältigen kann“ resümierte Gstrein.

Der Vizepräsident des Tiroler Landtages, Anton Mattle, strich in seiner Rede die Bedeutung des Einsatzes der Soldaten gegen das Coronavirus heraus. Gemeinsam mit dem Militärkommandanten und dem Landespolizeidirektor überreichte Mattle ausgewählten Soldaten die Einsatzmedaille des Österreichischen Bundesheeres für ihren Einsatz.



Die Tiroler Milizkompanie beendete ihren dreimonatigen Einsatzpräsenzdienst.



Militärkommandant, Brigadier Mag. Ingo Gstrein, überreicht die Einsatzmedaille des österreichischen Bundesheeres.

Fotos: Bundesheer: Vizeleutnant Martin Hörn



Es gibt die unterschiedlichsten VerkehrsteilnehmerInnen. In diesem Zusammenhang ist das Thema Verkehrssicherheit bzw. der Schutz aller VerkehrsteilnehmerInnen enorm wichtig. Es stellt sich die Frage, wie der individuelle PKW-Verkehr reduziert werden kann und mehr Menschen dazu motiviert werden können auf den öffentlichen Personennahverkehr bzw. auf das Rad umzusteigen. Der Fokus sollte auch auf die FußgängerInnen und auf Maßnahmen bei den Gehwegen gelegt werden.

FACTBOX

- Sanierung/Erneuerung der
- Schutzwege
- Gehsteigerrichtungen
- Tempo 30 vor Schulen
- Umsetzung Radverkehrsnetz
- Sicherung des Schulweges

Verkehrss



Vizebürgermeister
Manfred Schafferer

Das Thema Verkehr betrifft alle Dorfbewohner, ob Jung oder Alt. Darum wurden in den vergangenen Jahren mehrere Projekte für die Anhebung der Verkehrssicherheit geplant und auch umgesetzt. Angefangen von den Gehsteigerweiterungen und Neuerrichtungen bis hin zu den Geschwindigkeitsreduzierungen vor Schulen und auf engen Straßenabschnitten. Das überregionale Radwegenetz wird dzt. bei uns bereits zum Großteil umgesetzt, einige neue Verkehrsbeschränkungen verfügt und Anträge für neue Schutzwege eingereicht. Ebenso wurde die gesamte Straßenbeleuchtung auf umweltfreundliches, helles LED-Licht-System umgerüstet. Aber aufgrund von örtlichen Gegebenheiten und rechtlichen Vorschriften können leider nicht alle Verbesserungsvorschläge und Wünsche umgesetzt werden. Das wichtigste für die Verkehrssicherheit ist die gegenseitige Rücksichtnahme. Egal ob man zu Fuß, mit dem Rad oder einem Kraftfahrzeug unterwegs ist, nur wenn wir aufeinander Acht geben, wird der Verkehr sicherer. Die Gemeinde Absam wird auch in Zukunft bestrebt sein, der Sicherheit im Straßenverkehr den Vorrang einzuräumen, damit unser Dorf lebenswert bleibt.

Arno Guggenbichler & Team
SPÖ und Parteiunabhängige



Vizebürgermeister
Arno Pauli

Unsere moderne Gesellschaft braucht Mobilität. Auch wenn sich die Bedürfnisse durch die Corona-Krise gerade etwas ändern, so bleibt Mobilität doch ein wichtiger Pfeiler unseres Lebens. Umso wichtiger ist es, allen eine sichere Teilnahme daran zu ermöglichen. Das ist in historisch gewachsenen Orten wie dem unseren nicht einfach. Schließlich kann nicht einfach ein Gebäude verschmälert werden, um für jeden Verkehrsteilnehmer – Auto, Radfahrer, Fußgänger – eine eigene Spur einzurichten. Da ist das Zusammenspiel aller gefragt. Der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel wird von der Gemeinde auf unseren Antrag durch einen Zuschuss zum VWT-Jahresticket gefördert. Auch immer mehr Menschen fahren mit dem Rad oder E-Bike. Das ist aus verschiedenen Gründen positiv und wird durch eine Reihe von Maßnahmen unterstützt, die das Radfahren sicherer machen sollen. Wenn das Miteinander gelingen soll, braucht es am Ende aber die Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer. Deshalb muss die Gemeinde begleitend zu allen Maßnahmen auch eine Stärkung des Bewusstseins auf all ihren Kommunikationskanälen unterstützen.

WIR ABSAMER





Europäische Mobilitätswoche 16. bis 22. September 2020



Die letzten Monate haben uns ein neues Bild von gelebter Mobilität in Tirol gezeigt: autofreie Straßen, flugfreier Himmel, kürzere Wege, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Ein Bild, das in Tirol während der Europäischen Mobilitätswoche bereits seit Jahren in zahlreichen Gemeinden gelebt wird.

Auch in diesem ungewöhnlichen Jahr möchte ich Sie einladen, Mobilität gemeinsam neu zu denken. Machen Sie mit bei der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. September bis zum Autofreien Tag am 22. September. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für mehr Lebensqualität durch saubere Mobilität in unserem liebenswerten Land!

Mit Aktionen in über 50 Ländern ist die Europäische Mobilitätswoche die weltweit größte Kampagne für nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität. Wir freuen uns wieder auf kreative Aktionen, gemeinsame Initiativen und belebte Straßenabschnitte. Letztes Jahr haben über 100 Städte und Gemeinden in Tirol teilgenommen.

Gemeindegewettbewerb: Blühende Straßen

Die Aktion „Blühende Straßen“ ist das Herzstück der europäischen Mobilitätswoche. Verwandeln Sie grauen Asphalt in einen lebendigen, bunten Lebensraum. Die kreativsten Ideen gewinnen!



Das Klimabündnis ist für Sie da

Klimabündnis Tirol berät Ihre Gemeinde gerne zu möglichen Aktionen und Veranstaltungsangeboten. Außerdem werden Materialien (Plakate, Flugblätter, Give-Aways), sowie Textvorlagen und Presseaussendungen zur Verfügung gestellt.

Simone Profus steht bei Rückfragen gerne zur Seite

Tel: 0512-583558-21

E-Mail: simone.profus@klimabuendnis.at

Wasserzählerablesung in Absamer Haushalten

In den nächsten Tagen erhalten alle Absamer Haushalte ein Schreiben der Gemeinde, in dem sie ersucht werden, den Wasserzählerstand mittels der darin enthaltenen Rückmeldekarte bekannt zu geben.

Dieser Abschnitt kann dann entweder persönlich oder auf dem Postweg an die Gemeinde retourniert werden.

Es besteht auch die Möglichkeit den Verbrauch online zu übermitteln
(www.zaehlerdaten.at)

Ablesen des Wasserzählers:

**Auf der Rückmeldekarte ist der 5-stellige Zählerstand zu notieren.
Bitte dabei aber keine Kommastellen einzutragen.**



Herbstarbeiten im Naturgarten

Der Herbst nähert sich und der Garten muss für den Winter fit gemacht werden. Im Naturgarten gilt dabei: Weniger ist mehr.



Foto: Maria Siegl

„Im Herbst gehört der Garten aufgeräumt! Laub wird entfernt und im Blumenbeet alles zurückgeschnitten, damit es ordentlich aussieht.“ So hat man es häufig von Eltern oder Großeltern gelernt. Wer aber unsere heimische Tierwelt unterstützen möchte, sollte im Herbst so wenig wie möglich im Garten machen.

„Herbstlaub ist ein wertvolles Gut im Garten. Es sollte nur vom Rasen und von den Wegen entfernt werden“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Im Blumenbeet oder im Gemüsegarten schützt eine 20 – 30 cm hohe Schicht den Boden und fördert das Bodenleben. Durch den Mulch hat man im Frühling deutlich weniger unerwünschte Beikräuter im Gemüsebeet und der Boden ist durch Regenwürmer schon bestens für die Aussaat vorbereitet worden. Auch viele andere Nützlinge finden hier ein tolles Winterquartier. Wer im Winter im Laub wühlt, wird schnell Marienkäfer in Kältestarre finden. Bei sehr viel Laub, kann man auch einen Laubhaufen anlegen. Hier verstecken sich nicht nur Insekten, sondern im besten Fall auch ein Igel. Idealerweise schafft man diesem im Zentrum eine kleine Höhle aus Holz. Man kann einfach zwei dickere Äste im Abstand von 60 cm parallel zueinander hinlegen und darauf im 90 ° Winkel wieder zwei Äste legen. So kann man eine kleine Pyramide schichten, die anschließend mit Laub bedeckt wird. Auch ein gekauftes oder selbst

gebasteltes Igelhaus kann in so einem Laubhaufen aufgestellt werden.

Im Blumenbeet sollte man verblühte Stängel und verdorrte Blätter nicht abschneiden. In den abgeblühten Blüten finden Vögel wie der Stieglitz im Winter noch Samen. Und unter, auf oder in den abgestorbenen Pflanzen überwintern jede Menge nützlicher Insekten. Wenn die Stängel im Frühling dann abgeschnitten werden, kann man sie bündeln und an einer geschützten Stelle aufstellen. Denn es können hier beispielsweise noch Schmetterlingspuppen darauf sein, die erst etwas später im Jahr schlüpfen.

Im zeitigen Herbst ist es auch an der Zeit die Vogelnistkästen zu reinigen und die alten Nester zu entfernen. Diese sind meist voll mit Vogelparasiten und können die Jungvögel im nächsten Jahr befallen. Die Vogelnistkästen dann aber wieder aufhängen, denn im Winter nutzen die Vögel die Nistkästen als Schutz vor der Kälte.

Vieles von dem, was über den Winter stehen gelassen wird, ist im Frühling bereits zersetzt und liefert Dünger für die Pflanzen. So kann man die Natur für sich arbeiten lassen. Und sollten im nächsten Jahr die Schädlinge anrücken, sind die Nützlinge schnell zur Stelle, wenn sie im eigenen Garten überwintern können.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.



Tiroler Meister in Kleinkaliber Mixed Bewerb

Am 08.08.2020 wurden bei heißen Temperaturen die Medaillen in den Kleinkaliber Mixed Bewerbungen vergeben.



Foto: Schützengilde Absam

Bei den Disziplinen "stehend aufgelegt" sowie "sitzend frei" verfehlten beide Teams - Ingrid/Wolfgang Vogl sowie Margot Wirtenberger/Manfred Tanzer - das Podest und mussten sich mit dem 4. Platz zufriedengeben.

Anders jedoch in der Klasse "liegend frei". Hier erreichten alle drei Teams das Finale der besten vier Mannschaften, wobei die Stockerlplätze gänzlich unter den Absamer Teams

ausgemacht wurden. Julia Biechl/Christoph Wirtenberger schieden als 1. Team aus und erreichten die Bronzemedaille. So kam es zum Zweikampf zwischen Helena Messner/Samuel Isser und Rebecca Köck/Johannes Kuen, der bis zum Schluss spannend bleiben sollte. Helena und Samuel schafften am Ende jedoch die Sensation und durften sich über den Tiroler Meistertitel freuen.

Absage Tauschmarkt



Leider fällt heuer der Tauschmarkt der Absamer Bäuerinnen der Coronakrise zum Opfer und muss abgesagt werden.

Computer-Alois

- ♦ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ♦ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ♦ Softwareschulung und -Installation
- ♦ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ♦ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

Tiroler Landesmeisterschaft 2020 mit dem Kleinkaliber Gewehr

Die Schützengilde Absam kann auf eine sehr erfolgreiche Landesmeisterschaft mit gesamt 5 Gold-, 8 Silber- und 5 Bronzemedailles zurückblicken.



Fotos: Schützengilde Absam



Vom 25. bis 26. Juli 2020 fand am Landeshauptschießstand in Arzl die diesjährige KK Landesmeisterschaft statt. Den Anfang machten die Senioren mit dem Bewerb „60 liegend“, wobei Martina Chamson Gold und somit die erste Medaille für die Absamer Schützen holte. Zeitgleich gingen die Senioren 1 an den Start, wo sich Steinlechner Joachim die Bronzemedaille sicherte. Christoph Wirtenberger belegte den 8. Rang.

Beim Bewerb „2 x 30“ der Seniorinnen/Senioren gelang es Martina Chamson zum 2. Mal die Goldmedaille zu erreichen. Auch Joachim Steinlechner belegte erneut den 3. Rang. Zeitgleich wurde erstmalig der Bewerb „Jugend 1 weiblich“, stehend aufgelegt ausgetragen. Hier gelang Absam sogar ein Doppelerfolg. Die Goldmedaille holte sich Sophie Isser, die mit 187 Ringen ihre Schwester Leonie Isser auf den 2. Rang verwies.

Im Anschluss wurden die Bewerbe sitzend und stehend aufgelegt ausgetragen. In der Klasse Seniorinnen 1 stehend aufgelegt wurde Elke Biechl 4., ebenso wie Verena Wirtenberger in der allgemeinen Klasse (Frauen und Männer). Ingrid Vogl belegte bei den Seniorinnen 2 stehend aufgelegt den hervorragenden 3. Platz und Wolfgang Vogl in der Klasse Senioren 2 stehend aufgelegt den 2. Platz. In der Mannschaftswertung wurde mit dem 4. Rang nur um einen Ring der Stockerlplatz verpasst.

Am späten Nachmittag wurden die Bewerbe in den „sitzend frei“ Klassen ausgetragen. In der Frauenklasse belegte Margot Wirtenberger den 6. Platz, dicht gefolgt von Ingrid Vogl auf dem 7. Rang. Bei den Männern erreichte Vogl Wolfgang den 7. Platz und Manfred Tanzer den 11. Platz. Auch hier musste die Absamer Mannschaft sich mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben.

Am 2. Tag griffen Absam Youngsters sowie die Kaderschützen Rebecca und Stefan in das Geschehen ein. Bei den Jungschützinnen/Jungschützen holte sich Julia Biechl in den Bewerben „60 liegend“ sowie „3 x 20“ jeweils die Goldmedaille, Selina Nagl sicherte sich jeweils die Bronzemedailles. Johannes Kuen erreichte bei beiden Bewerben die Silbermedaille. Isser Samuel wurde 5. bzw. 4., Matteo Wirtenberger 8. bzw. 6. Matteo Höllrigl erreichte den 7. Platz im Liegendbewerb.

In der Juniorenklasse sicherte sich Helena Messner im Liegendbewerb die Bronzemedaille und im Bewerb „3 x 40“ den 4. Platz.

In den allgemeinen Klassen konnte Rebecca Köck in den Bewerben „60 liegend“ und „3 x 40“ jeweils die Silbermedaille gewinnen. Genauso wie Stefan Wadlegger, welcher auch 2 Silbermedailles erreichte.



GRAFFITI BAUHOF

JOIN US!



DO, 10.09.2020

15-19 UHR

FR, 18.09.2020 (Ersatz)

SUNNSEITN **melde dich** **JAM**

Lust auf Spraysen? Graffiti in Absam!

Die Offene Jugendarbeit Absam, Jugendzentrum Sunnseitn & JAM–Jugendarbeit Mobil gestaltet gemeinsam mit Jugendlichen (11-18 Jahre) den Bauhof mit. Sei dabei!



Melde dich bei Gudrun (Sunnseitn) 0676 840 532 300
oder Babsi (JAM) 0676 835 845 329.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



**IMMER GUT
AUFGELEGT.**

**HOL DIR DEIN CLUB-KONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.**

www.club-tirol.at Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Geschichte(n) der Blasmusik in Absam

Alle Jahre wird der „Musikjahrtag“ der Bürgermusik gefeiert. Auch dieses Jahr und nun theoretisch zum 110. Mal schließlich trat am 8. September 1910 mit dem offiziellen Gründungsfest die neue Bürgermusik Absam in Aktion. Seitdem ist sie aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Absam nicht mehr wegzudenken.



Foto: Bürgermusik Kapelle Absam

Gründe gibt es also genug, um eine kleine Zeitreise anzutreten und die Hintergründe zur Entstehung der Bürgermusik und ihre Entwicklung in einem Zeitraum von mehr als 110 Jahren zu betrachten. Die Blasmusiktradition in Absam geht nämlich weit über die offizielle Gründung der Musikkapelle hinaus: Kirchenmusiker, Salzbergarbeiter, Bauern und Bürger haben sich in unserem Ort schon länger zu „Musikbänden“ zusammengefunden. Als „türkische Musik“ – wie man die Blechmusik nach ihren Ursprüngen nannte – haben sie den Takt angegeben, bei Festen aufgespielt und die kirchlichen Feierlichkeiten umrahmt. Eine Ausstellung im Gemeindemuseum widmet sich vom 11. bis zum 20. September den einzelnen Stationen und Persönlichkeiten, die die Musikgeschichte in Absam bis zum heutigen Tag geprägt haben.

Aufgrund der aktuellen Verordnungen und dem begrenzten Platzangebot im Gemeindemuseum wird die Ausstellung gleich dreimal eröffnet: Am Freitag, 11. 9., Samstag, 12. 9., jeweils um 20 Uhr und am Sonntag, 13. 9., 18:00 hören Sie Musik und einleitende Vorträge (u. a. von Dr. Franz Gratl, Landesmuseum Ferdinandeum) zum Thema.

Eine verbindliche Voranmeldung zu den Terminen ist daher notwendig (tel: 0676/ 84 05 32 700, email: kontakt@museumabsam.at). Die Bürgermusik und das Gemeindemuseum freuen sich über Ihren Besuch.



www.bmk-absam.at

Gemeinde
Museum
Absam

GESCHICHTE(N) DER BLASMUSIK IN ABSAM

EINE VERANSTALTUNG ZUR
110 JAHRFEIER DER BÜRGERMUSIK ABSAM




FREITAG, 11. SEPTEMBER 2020, 20:00 UHR
SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2020, 20:00 UHR
SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2020, 18:00 UHR

**IM
GEMEINDEMUSEUM ABSAM**

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER:
 TEL.: 0676 / 84 05 32 700 ODER E-MAIL: KONTAKT@MUSEUMABSAM.AT

DIE AUSSTELLUNG IST BIS 20. SEPTEMBER 2020 GEÖFFNET.

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN



FRISCHFLEISCH 100 % AUS ÖSTERREICH

Die Tiere werden zu 100 % in Österreich geboren,
aufgezogen, geschlachtet und verarbeitet.



**IHR FEINKOST-TEAM
IM SPAR ABSAM**

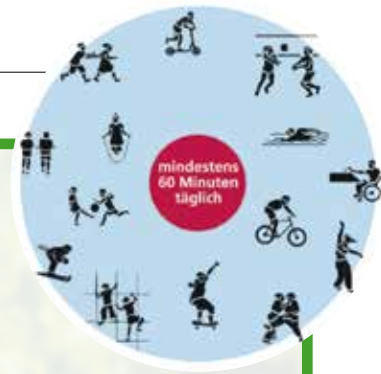


Absam

Salzbergstraße 71

☎ Tel: 05223 414 21

Gesundheitstipp –



50 Tage Bewegung – ein österreichweites Projekt

Die Initiative „50 Tage Bewegung“ steht seit 5 Jahren unter dem Motto „Gemeinsam fit. Beweg´ dich mit“.

Wir selbst können mit unserem Lebensstil mitentscheiden, ob wir ein großes oder kleines Risiko haben, krank zu werden. Vor allem die Zivilisationskrankheiten wie z. B. Diabetes, Bluthochdruck, Übergewicht,... könnten mit einem „gesunden“ Lebensstil weitgehend vermieden werden. Ein gesunder Lebensstil umfasst gesundes, ausgewogenes Essen, genug Bewegung und geistige Ausgeglichenheit. Jede einzelne Krankheit der oben genannten Beispiele ist ein Risikofaktor, später einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall zu bekommen. Weitere Risikofaktoren sind hohe Cholesterinwerte, hohe Triglyceride, hohe Harnsäure, rauchen uvm.

Seit einigen Jahren ist nun auch bekannt, dass KEINE BEWEGUNG ebenso ein Risikofaktor darstellt. Das Bundesministerium für Gesundheit empfiehlt jedem Erwachsenen, sich wöchentlich mindestens 150 Minuten (mittlerer Intensität) oder 75 Minuten (hohe Intensität) zu bewegen. Außerdem sollte jeder zumindest 2 x pro Woche Kraftübungen machen. In Tirol ist das Ausdauertraining meist kein Problem. Viele gehen gerne Rad fahren, laufen, walken, schwimmen, wandern, Schi fahren, eislaufen. Das Krafttraining geht allerdings meistens unter. Krafttraining machen diejenigen, die in ein Fitnessstudio gehen. Wer trainiert schon zuhause seine Muskeln?

Für Kinder und Jugendliche gilt:

Bewegungsformen sollten zumindest 10 Minuten am Stück dauern. Kinder und Jugendliche sollten mindestens 60 Minuten pro Tag aktiv sein. An mindestens drei Tagen pro Woche sollten muskelkräftigende und knochenstärkende Bewegungsformen durchgeführt werden. Außerdem sollten Aktivitäten durchgeführt werden, die die Koordination verbessern und die Beweglichkeit erhalten. Falls Kinder und Jugendliche länger als 60 Minuten sitzen, sollten zwischendurch kurze Bewegungseinheiten eingeplant werden.

Dieses österreichweite Projekt "50 Tage Bewegung" – will die Menschen ansprechen, die sich noch nicht genug bewegen. Das Projekt ermöglicht, in mehrere Sportarten hinein zu schnuppern und vielleicht eine Bewegungsmöglichkeit zu finden, die Spaß macht. Bewegung macht schon alleine mehr Spaß, wenn man gemeinsam aktiv ist.

Von 07.09. – 26.10.2020 bewegt sich wieder ganz Österreich.

Was bringt dir regelmäßige Bewegung?:

- Du fühlst dich fitter
- Du hast mehr Ausdauer
- Du wirst beweglicher

- Dein Herz wird gestärkt
- Dein Immunsystem wird gestärkt
- Stress wird abgebaut

Die Gemeinde Absam bietet mit vielen Sportvereinen und mit der Erwachsenen-schule Absam das ganze Jahr über viele Bewegungsmöglichkeiten an. Diese werden sehr gerne angenommen, aber meistens von denjenigen, die sowieso Sport betreiben.

Die Gemeinde Absam macht heuer bei dem Projekt „50 Tage Bewegung“ mit und ermöglicht „Nicht-Sportlern“ in verschiedene Bewegungsmöglichkeiten hinein zu schnuppern.

Es werden in diesen sieben Projektwochen sieben unterschiedliche, kostenlose Einheiten angeboten.

Sie finden die Angebote untenstehend, als auch auf der Homepage: www.gemeinsambewegen.at

14. 09. 2020, 17.00 - 19.00 Uhr
21. 09. 2020, 17.00 - 19.00 Uhr
24. 09. 2020, 17.00 - 19.00 Uhr

28. 09. 2020, 17.00 - 19.00 Uhr

01. 10. 2020, 7.00 - 19.00 Uhr
05. 10. 2020, 17.00 - 19.00 Uhr
12. 10. 2020, 17.00 - 19.00 Uhr

Line Dance
Hip Hop für Jugendliche
Bewegungsspiele für Kinder von 5 – 10 Jahre
Bewegungsspiele für Kinder von 10 – 15 Jahre
Nordic walking
Streetdance für Erwachsene
Kräftigende Übungen für den ganzen Körper mit einem Theraband

Der Treffpunkt ist für alle Einheiten die Volksschule Absam Dorf. Die meisten Einheiten finden im alten Turnsaal der Volksschule statt. Manche Einheiten werden im Freien stattfinden, wenn es das Wetter zulässt.

Anmeldungen bitte über:
sagmeister.martina@gmail.com

Für alle Einheiten gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl. Melde dich gleich an!

Ich würde mich freuen, wenn viele AbsamerInnen, ob Kind, jugendlich oder erwachsen, an den Kursen teilnehmen und Freude an der Bewegung finden.

Mit sportlichen Grüßen,
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

SEPTEMBER			OKTOBER		
15 DI 4	22 DI 4	29 DI 7	01 DO 1	08 DO 2	
16 MI 6	23 MI 5	30 MI 5	02 FR 2	09 FR 7	
17 DO 5	24 DO 1		03 SA 3	10 SA 3	
18 FR 1	25 FR 2		04 SO 4	11 SO 4	
19 SA 7	26 SA 6		05 MO 5	12 MO 5	
20 SO 2	27 SO 3		06 DI 6	13 DI 1	
21 MO 3	28 MO 4		07 MI 1	14 MI 2	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Erste-Hilfe Tascherl, Schlüsselbund mit Anhänger, Digitalkamera

Geburten

Lea Wieser
Raphael Andergassen
Hannah Troger
Charlotte Wilhelmine Bichler-Kriegl

Laila Alba Herta Pöll-Olaya
Anna-Lia Wieser
Elisa Victoria Liegler

Unsere Verstorbenen

Rudolf Alois Schwabl
Josef Rudolf Posch



Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/582 08 11 (Bitte um telefonische Voranmeldung). Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Do. 8:30 bis 12:00, Mo. und Di. 13:00 bis 16:00,
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 05.09. DR. JUNKER THERESIA**
SAM 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 06.09. DR. MUSSHAUSER DORIS**
SON 6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 12.09. DR. WOLF SUSANNE**
SAM 6060, Hall in Tirol, Schlossergasse 1/Top 7, Telefon: 22722
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 13.09. DR. SAILER MICHAEL**
SON 6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 19.09. DR. WEILER SABINE**
SAM 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 20.09. DR. REINALTER CHRISTIAN**
SON 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at



Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weibenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10